lagen Mühlescheer, Pulvern und Stockweiher absolvierten die Schützinnen und Schützen das Eidg. Feldsch

# :awer und Philipp Baumann schiessen 7

t das grösste
Dieser Anlass
:ung bezüglich
ation. An dem
ass beteiligten
ı 13 348 Schüt-
ıit dem Gewehr
:ole um die be-
ıung zu erhal-
Maximumresul-
Verner Stauffer
ılgemein ein ru-
ɔtz höherer Be-
ɔrtlichen waren
lies garantierte
blauf.»
em Gebiet des
s Fawer (Täge-
ann (Fislisbach)
verfehlten das
ıkten demnach
Zähler. Auf 69
rebel (Büblikon)
ünten). Auf den
ühlescheer, Pul-
r (Bremgarten)
3 Schützinnnen
gramm.

**iessplatz**

umann Philipp.
bel René.
ıss Simon; Rohr
Fislisbach SG:

ır Patrice; Büb-
Fislisbach SG:
Hans-Ueli; Mar-
Schibli Patrick.
Dürr Andreas;
mann Gottfried;
ı FS: Lindinger
; Sparks Philip;
runo; Groth Pa-

Schöni Andre-
selmann Sand-
nmann Philipp;
Werner; Fried-
to; Haldemann
attmann Bruno;
emann Thomas;
ni Rainer; Meier
Wüst Fritz; Mä-

*Gut zwei Dutzend säuberlich herausgeputzte Traktoren passierten die Schiessanlage Pulvere in Tägerig. Für sie wurde das Feldschiessen für einen kurzen Moment unterbochen.* *Foto: zVg*

Tägerig: Am Eidg. Feldschiessen passierten gut zwei Dutzend Traktoren

## Traktoren fahren am Schützenhaus vorbei

Die ganze Schweiz hat es am vergangenen Wochenende gefeiert, das Feldschiessen, das grösste Schützenfest der Welt. Stellvertretend für die unzähligen Austragungsorte zeigt Tägerig, was für tolle Geschichten so ein Schützenfest schreiben kann. Da ist Fridolin Staubli, der an diesem Wochenende zum 70. Mal am Feldschiessen teilnahm und mit 59 Punkten den Kranz schoss. Mit 17 Jahren hat er das Feldschiessen zum ersten Mal geschossen, heute ist er 89, er hat es also zweimal verpasst. Schmunzelnd meint er, in der RS habe er dafür keinen Urlaub erhalten und einmal sei er schwer krank gewesen. Das sei wohl seine letzte Teilnahme gewesen, die Zuhörer lachten und sagten: «Bis zum nächsten Mal.»

Oder Hans Baumgartner von Tägerig; er war zum 60. Mal dabei. Und er erzählt stolz, dass er damals bei seiner ersten Teilnahme seine Frau kennen gelernt hatte. Zwar hat er sein Gewehr kürzlich an eine Schützin im Verein weiterverkauft, aber Schützenkameraden haben ihm gerne ihr Gewehr ausgeliehen und er kann es noch immer.

Die Anekdote für dieses Jahr lieferten wohl Freunde alter Traktoren. Sie kamen mit rund zwei Dutzend festlich herausgeputzten Traktoren und wollten ausgerechnet während dem Schiessen direkt vor dem Schützenhaus durchfahren. Auch das sind aufgestellte Leute, die ihr Hobby mit Leidenschaft betreiben und selbstverständlich wurde das Feldschiessen für ein paar Minuten unterbrochen. Alle haben es genossen.

Es waren knapp 300 Schützen und Schützinnen, die am Feldschiessen, dem Fest in Tägerig, teilgenommen haben. Für die Meisten kam die Teilnahme vor dem Rang. Trotzdem freuten sich die beiden Schützen der organisierenden Schützengesellschaft Tägerig, Hans Fawer mit 70 und Willi Gloor mit 68 Punkten, dass sie die Rangliste anführten. Sie können mit diesen Resultaten Anfang September in Möhlin das Feldstich-Final schiessen und das Fest dort im kleinen Rahmen weiter feiern. *(zVg)*

derw
mas;
Erns
wer
**59:**
schn
bach
win;
Hoch
Treu
Nied
woh
Marc
**58:**
Ballr
SG
Rico
Stulz
bach
Elisa
Täge

**Sekt**
**Dott**
Kran
**bach**
mer
**SG**
mer
**SB**
nehr
rie
61.8
te 5
61.3
44.9

**Re**
**Sto**
**Br**
**Einz**
**69:**
Zub
ther
**67:**
**66:**
Har
Sch
**65:**
Kür
SG:
**64:**
Ste
Sch
**63:**
Zut